

eltern kind zentrum

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----|---|----|
| 1 | Einleitung..... | 3 |
| 2 | Rahmenbedingungen | 4 |
| 2.1 | Träger | 4 |
| 2.2 | Das Eltern-Kind-Zentrum ein Ort für Familien im Stadtteil | 4 |
| 2.3 | Personal..... | 5 |
| 2.4 | Fortbildungen | 5 |
| 2.5 | Finanzierung..... | 5 |
| 2.6 | Räume und Raumgestaltung..... | 6 |
| 3 | Pädagogische Voraussetzungen..... | 7 |
| 4 | Umsetzung des pädagogischen Auftrag..... | 8 |
| 4.1 | Altersstruktur | 8 |
| 4.2 | Angebotsplanung | 8 |
| 4.3 | Partizipation..... | 9 |
| 4.4 | Tagesablauf | 9 |
| 4.5 | Elternarbeit/Diversität | 10 |
| 4.6 | Vom Eltern-Kind-Zentrum in die Krippe/Elementarbereich | 10 |
| 5 | Reflexion und Kooperation im Team | 11 |
| 6 | Verantwortungsbereiche..... | 12 |
| 7 | Nachbarschaft und Stadtteil..... | 12 |
| 8 | Qualitätsentwicklung | 13 |
| 9 | Anhang | 13 |

Stand 20.08.2019

2

1 Einleitung

Herzlich Willkommen im Eltern-Kind-Zentrum!

Das Eltern-Kind-Zentrum versteht sich als Ort für Familien im Stadtteil. Eltern verstehen wir als Partner in unserer Arbeit mit den Kindern. Das Eltern-Kind-Zentrum ist ein lebendiger Ort für Austausch mit anderen Eltern, Bildungsangebote für Eltern und Angebote zur Bindungsförderung in Bezug auf die Eltern-Kind-Beziehung.

Ein grundlegendes Element unserer pädagogischen Arbeit im Eltern-Kind-Zentrum ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern.

Eltern sind die wichtigsten Bezugspersonen und Experten für ihre Kinder. Deshalb sind wir an Ihrer Mitwirkung an der Arbeit mit den Kindern im Eltern-Kind-Zentrum sehr interessiert.

Unsere Verantwortung endet nicht an der Tür unseres Eltern-Kind-Zentrums. Wir vernetzen uns gezielt im Stadtteil und suchen den Austausch mit Nachbarn und Institutionen, um Eltern gezielt beraten zu können.

Im Haus der Kita Moorwisch befindet sich neben dem Eltern-Kind-Zentrum, die Servicestelle Lurup Süd-Ost. Hier finden sie Hilfe u.a. für allgemeine Fragen des Alltags und Familienfragen.

Kommen Sie persönlich vorbei und lernen Sie uns kennen!

Ihr Eltern-Kind-Zentrum Team

Stand 20.08.2019

3

2 Rahmenbedingungen

2.1 Träger

Die Evangelische Stiftung Alsterdorf (Bereich Bildung) ist der Träger des Eltern-Kind Zentrums Lurup.

2.2 Das Eltern-Kind-Zentrum ein Ort für Familien im Stadtteil

Das Eltern-Kind-Zentrum befindet sich in der Kita Moorwisch/Lurup. Das Eltern-Kind-Zentrum versteht sich als familienergänzendes Angebot, als ein Ort für Familien im Stadtteil. Für die Familien, die bei uns täglich ein- und ausgehen, ist das Eltern-Kind-Zentrum neben der Kita Moorwisch eine Anlaufstelle und Kommunikationsort.

Das Eltern-Kind-Zentrum und auch die Kita sind zentraler Bezugspunkt im Netzwerk Nachbarschaft. Bei uns können sich Kinder und Eltern, Großeltern, Geschwister, Freunde und Nachbarn treffen. Wir möchten, dass unsere Gesamteinrichtung als ein lebendiger Ort im Stadtteil wahrgenommen wird.

Als Ort für Familien haben wir die Gelegenheit, Angebote unter einem Dach bereitzuhalten, Eltern beratend zur Seite zu stehen, Kontakte herzustellen und Beratung zugänglich zu machen. Dieser Anspruch gilt z.B. im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit Partnern der Kinder-, Jugend- oder Familienhilfe, der Schulen, Kinderärzten oder Therapeuten.

2.3 Personal

Das Eltern-Kind Zentrum wird von einer Sozialpädagogin geleitet und durch eine pädagogische Fachkraft unterstützt. Gemeinsam planen sie den pädagogischen Alltag, inkl. der Angebote für Eltern und Kinder. Ergänzend dabei sind weitere pädagogisch und nicht-pädagogisch ausgebildete Experten anderer Professionen, beispielsweise Ernährungsberater, Kursleiter für spezielle, temporäre Angebote im Eltern-Kind-Zentrum. Die Leitung ist zusätzlich, die Koordinatorin der sich im Haus befindenden Servicestelle Süd-Ost.

2.4 Fortbildungen

Qualifizierte Pädagogen sind die Basis für gute Pädagogik.

Um unsere anspruchsvolle Arbeit professionell und qualifiziert auszuführen und sich den wandelnden Erfordernissen anpassen zu können, werden wir durch trägerinterne Fachberatung und Fortbildung unterstützt. Dabei orientiert sich der Qualitätsstandard für Weiterbildungen im Bereich Frühpädagogik, Interkulturelle Zusammenarbeit und berücksichtigt aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse. Darüber hinaus bilden sich die Eltern-Kind-Zentrums Mitarbeiter durch Fortbildungen bei externen Anbietern ebenso weiter. Ziel ist eine breite, solide Basis an pädagogischem Fachwissen und Handlungskompetenz. Ebenso wichtig für die Arbeit im Eltern-Kind-Zentrum ist die interkulturelle Kompetenz der Fachkräfte.

2.5 Finanzierung

Das Eltern-Kind-Zentrum erhält Mittel von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) zur Projektförderung. Jährlich erfolgt eine Überprüfung der Projektförderung, die zur Sicherstellung zur Folgefinanzierung beiträgt.

Stand 20.08.2019

5

2.6 Räume und Raumgestaltung

Ein freundlicher Gruppenraum mit Küche und einer Spielecke für die Kleinen, sowie einer eigens angelegten Stillecke lädt zum Wohlfühlen ein. Somit ergibt sich eine angenehme Atmosphäre für einen offenen Austausch beim gemeinsamen Frühstück.

Angrenzend an den Gruppenraum befindet sich ein Nebenraum, der eine Spielküchenecke, ein Bälle-Bad, eine Rollenspielecke sowie bewegliche Kissen-Elemente beinhaltet. Dieser Raum lädt Eltern und Kinder ein, aktiv miteinander zu spielen und zu interagieren. Eltern können sich aber auch mit ihrem Kind zurückziehen und gemeinsam ein Bilderbuch anschauen. Wir verstehen die Räume des Eltern-Kind-Zentrums als Erfahrungs- und Entdeckungsorte für Kinder. Die Materialien sind so ausgewählt und arrangiert, dass sie die Kinder zum Entdecken und Experimentieren, zur Entwicklung der Wahrnehmungen und Sinneseindrücke, zum Bewegen und Verändern, zum Gestalten sowie zum Sprechen anregen. Möglichkeiten zur Entspannung und Ruhe werden in unseren Räumlichkeiten sowohl für die Kinder als auch für die Eltern angeboten.

Das Eltern-Kind-Zentrum verfügt über einen eigenen Toiletten- und Wickelbereich. Neben einer Erwachsenentoilette und einer Kindertoilette befindet sich dort der Wickelbereich. Die Raumdekoration wird im Rahmen der Partizipation (s.4.3) mit den Eltern und Kindern gemeinsam gestaltet. Zusatzangebote für die Eltern aus dem Eltern-Kind-Zentrum können in den Kindertagesstätten eigenen Therapieräumen und dem Bewegungsraum stattfinden.

3 Pädagogische Voraussetzungen

Pädagogischer Auftrag

Das Eltern-Kind-Zentrum ist in den Räumen der Kindertagesstätte Moorwisch, die zum Bildungshaus Lurup gehört, verankert. Es versteht sich als Begegnungs- und Bildungsraum für Eltern und Familien. Unser Eltern-Kind-Zentrum heißt alle Eltern und Kinder aus dem Stadtteil und auch darüber hinaus willkommen. Hier wird die Möglichkeit des Austauschs mit anderen Eltern, Beratung durch Fachpersonal und Teilnahme an Bildungs- und Entwicklungsangeboten sowohl um das Thema Baby- und Kleinkindentwicklung als auch für das Thema Familie im Allgemeinen geboten. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Beziehungsarbeit, denn durch eine wertschätzende und vertrauensvolle Beziehung fühlen sich die Eltern und die Kinder im Eltern-Kind-Zentrum wohl und können sich einerseits auf die Angebote einlassen und sich andererseits öffnen, um die möglichen Beratungen aktiv in Anspruch zu nehmen. Darüber hinaus ermöglicht das Eltern-Kind-Zentrum vielen Eltern ein Ankommen in diesem Stadtteil. Eltern und Kindern mit nicht deutscher Muttersprache wird u.U. der erste Kontakt mit der deutschen Sprache ermöglicht. Somit ist dies als eine erste auf „natürliche Weise“ angebotene Sprachförderung anzusehen.

Neben der Funktion als Sozialraum für Kontakte und Austausch im Stadtteil, bietet das Eltern-Kind-Zentrum vielfältige Angebote, um das individuelle Wissen bezüglich der Kindesentwicklung und der Erziehungsaufgaben zu erweitern.

Die pädagogischen Fachkräfte fungieren hierbei sowohl als Vorbild als auch als wertschätzende Begleitung und Unterstützung. Neben Bildungs- und Bewegungsangeboten werden je nach Bedarf vom Eltern-Kind-Zentrum diverse Hilfs- und Beratungsangebote gestaltet.

Das Eltern-Kind-Zentrum ist mit anderen Institutionen vernetzt und durch vielfältige Kooperationen können die Familien auf ein breites Spektrum des Hilfesystems zurückgreifen.

Stand 20.08.2019

7

4 Umsetzung des pädagogischen Auftrag

4.1 Altersstruktur

Das Eltern-Kind-Zentrum richtet sich vornehmlich an Eltern und ihre Kinder unter drei Jahren, die noch nicht in einer Kindertagesstätte betreut werden. Somit sind hauptsächlich Schwangere und Mütter mit ihren Kindern zwischen null und drei Jahren im Eltern-Kind-Zentrum. Willkommen sind auch Eltern mit Kindern bis 6 Jahre, die weder einen Kindergarten- noch Schulplatz haben. In den Ferien erweitert sich die Altersspanne, wenn die älteren Geschwisterkinder mit in das Eltern-Kind-Zentrum kommen. Neben den Müttern und Vätern, heißen wir auch Großeltern oder Tanten mit den Kindern willkommen.

4.2 Angebotsplanung

Die pädagogische Planung übernimmt das Team des Eltern-Kind-Zentrums. Es orientiert sich hierbei an den Wünschen und Bedarfen der Mütter und Familien und an den Hamburger Bildungsempfehlungen und dem Qualitätskonzept der Hamburger Eltern-Kind-Zentren.

Aktuelle Themen, Interessen oder auch Konflikte dienen ebenfalls als Impulse für neue Angebote. Derzeit fest installierte Angebote sind der wöchentlich stattfindende Gymnastikkurs, sowie eine vierzehntägige Beratungsstunde, die im Wechsel von einer Hebamme und einer Kinderkrankenschwester durchgeführt wird. Regelmäßig findet zweimal im Jahr der Kurs „Starke Kinder-Starke Eltern“ in der Einrichtung statt. Darüber hinaus werden für jedes Halbjahr weitere Angebote in gemeinsamer Absprache mit den Eltern in Form von interaktiven Vorträgen o.ä. geplant.

4.3 Partizipation

Für die Zusammenarbeit mit Müttern und Vätern sind gegenseitige Achtung und Akzeptanz im Bildungshaus Lurup Voraussetzung und Arbeitsgrundlage. Nach unserer Erfahrung sind Eltern Experten für ihre eigenen Kinder. Wir möchten gemeinsam mit ihnen herausfinden, was das Beste für ihr Kind ist. Im konstruktiven Miteinander gestalten wir unsere Arbeit transparent und schaffen durch gemeinsame Erfahrungen die Voraussetzungen für gegenseitiges Vertrauen.

Wir arbeiten auf Augenhöhe mit den Besuchern des Eltern-Kind-Zentrums und gehen mit Ihnen eine Erziehungspartnerschaft ein. Daraus ergibt sich, dass Eltern den Alltag im Eltern-Kind-Zentrum mitgestalten. Durch die eingebrachten Themen, Fragestellungen und Wünsche entstehen unterschiedliche Bildungs- und Beratungsangebote.

4.4 Tagesablauf

Das Eltern-Kind-Zentrum ist jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.30h bis 12.30h bis auf die Schließzeiten der Kindertagesstätte Moorwisch geöffnet.

An allen drei Tagen findet von 8.30h – 10h ein gemeinsames offenes Frühstück statt, das von dem Eltern-Kind-Zentrum gestellt wird. Das Abräumen und Säubern der Tische wird von allen Anwesenden gemeinsam und in Eigenverantwortung übernommen.

Zwischen 9.45h und 10h wird der Spielraum im Nebenraum für diejenigen geöffnet, die mit dem Frühstück und Abräumen fertig sind.

Ab 10h beginnen dann in der Regel die unterschiedlichen Angebote.

-> Dienstag: 10-11h Gymnastik für Frauen, parallel dazu findet im Eltern-Kind-Zentrum ein Sprachentwicklungsangebot für Eltern und Kinder statt. Wir betrachten gemeinsam Bilderbücher. Im Anschluss daran machen wir einen Singkreis.

Stand 20.08.2019

9

-> Donnerstag: 14tägig findet von 9.30-10.30h das Frühstück mit einer Hebamme oder Kinderkrankenschwester statt. Von 10.30-12h sind wir wöchentlich im Bewegungsraum. Das Bewegungsangebot endet durch einen abschließenden Singkreis.

-> Freitag: Ab 10h fördern wir die Motorik durch ein Bastelangebot.

4.5 Elternarbeit/Diversität

Der Stadtteil Lurup und der angrenzende Lüdersring sind von einer großen Vielfalt geprägt, so leben auf kleinem Raum sehr viele Menschen unterschiedlicher Nationalitäten und auch Glaubensrichtungen zusammen. Die Familien im Eltern-Kind-Zentrum entstammen unterschiedlicher sozioökonomischer Schichten und leben oftmals in den unterschiedlichsten Familienmodellen. Ein Teil der Menschen mit Migrationshintergrund hat zudem Fluchterfahrung. Im täglichen Kontakt und in der Kommunikation miteinander erfordert dieser Umstand ein höheres Maß an Achtsamkeit, Akzeptanz und Respekt füreinander. Innerhalb unserer Einrichtung sind wir daher bemüht Deutsch als verbindende Sprache zu nutzen und gleichzeitig einen sicheren Rahmen für einen ersten Kontakt mit der Sprache und das Erproben zu ermöglichen. Die Fürsorge für das Kind, die Erfahrungen als Schwangere und Mutter und das Frau sein an sich sind universal und ein verbindendes Element im Miteinander.

4.6 Vom Eltern-Kind-Zentrum in die Krippe/Elementarbereich

Ziel unserer Arbeit im Eltern-Kind-Zentrum ist neben der partnerschaftlichen Begleitung der Familien auch die Anbindung im Stadtteil und vor allem in unserer Bildungseinrichtung. Den Eltern soll durch den Besuch des Eltern-Kind-Zentrums ein Ankommen in unserer Kindertagesstätte erleichtert werden und ein Raum zum

Stand 20.08.2019

10

Kennenlernen geboten werden. Durch die Lage des Eltern-Kind-Zentrums lernen die Eltern und vor allem auch die Kinder sowohl die Räume als auch die Fachkräfte kennen. Die Eltern gewinnen so einen Eindruck der Atmosphäre, Arbeitsweise und den Abläufen in dem Bildungshaus, so dass die Kinder gern früher oder später in die Kindertagesstätte wechseln. Wir bemühen uns, dass die Kinder des Eltern-Kind-Zentrums einen Betreuungsplatz in der Krippe oder dem Elementarbereich erhalten. Je nach Alter des Kindes findet eine Eingewöhnung in der Krippe oder dem Elementarbereich statt. Die Erzieher aus den Gruppen kommen in regelmäßigen Abständen in das Eltern-Kind-Zentrum, so dass ein Kennenlernen stattfinden kann. Umgekehrt wird ein Besuch in den Gruppen ebenfalls ermöglicht, so dass vor der Eingewöhnung bereits die Gruppe und die Räume kennen gelernt werden können.

5 Reflexion und Kooperation im Team

Eine wesentliche Fähigkeit von Fachkräften ist das Vermögen, das eigene Denken und Handeln immer wieder kritisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Dies geschieht bei uns regelmäßig auf Team-Besprechungen und durch kollegiale Beratung. Eine gute Kooperation in den Kita-Teams sowie eine vertrauensvolle und wertschätzende Atmosphäre bilden bei uns den Rahmen für sachlich-kritische Auseinandersetzungen. Voneinander und miteinander lernen ist bei uns ein Grundsatz, der alle Beziehungen prägt. An mindestens zwei Teamtage pro Jahr erörtert das Eltern-Kind-Zentrum Team mit dem Kita-Team die inhaltliche Ausgestaltung der pädagogischen Arbeit, reflektiert vorhandene Strukturen und Prozesse und entwickelt diese für das Haus weiter.

6 Verantwortungsbereiche

Die Eltern-Kind-Zentrums-Leitung ist gleichzeitig auch die Koordinatorin der Servicestelle Lurup Süd-Ost. Sie übernimmt administrative Aufgaben, die Öffentlichkeitsarbeit und schließt Kooperationsverträge. Hinzu kommen ihre Beratungszeiten in der Servicestelle. Sie nimmt am Alltag des Eltern-Kind-Zentrums teil und übernimmt auch hier die Aufgaben der Organisation zusammen mit der Zweitkraft.

Die Zweitkraft unterstützt die Leitung. Sie übernimmt die alltäglichen Aufgaben, sowie kleinere administrative Belange.

Im Großen und Ganzen ist zu sagen, dass sich beide Fachkräfte ergänzen und sich gegenseitig unterstützen. So kann auch die Zweitkraft Aufgaben der Leitung übernehmen und sie dadurch entlasten.

Das Qualitätsmanagement des Eltern-Kind Zentrums übernimmt bisher die Zweitkraft, welches aber trotzdem im Team besprochen und reflektiert wird.

7 Nachbarschaft und Stadtteil

Das Bildungshaus Lurup nimmt an den Entwicklungen in Stadtteil und Nachbarschaft teil und bietet sich darin als Kooperationspartner an. Es nutzt die dort vorhandenen Angebote, unterstützt nachbarschaftliche Netzwerke, gestaltet den Stadtteil mit. Mit der Servicestelle Lurup Süd-Ost gelingt es dem Bildungshaus Lurup einen Ort für die Menschen im Quartier anzubieten, in dem sie sich in allen Fragen des Lebens, aber auch in sehr speziellen Fragen Hilfe und Unterstützung holen können. Das jährliche Sonntags Café, das in der Zeit von Oktober bis März für die Menschen im Stadtteil in der Zeit von 14-16h in der Cafeteria der Schule Langbargheide geöffnet ist, wird von den Bewohnern des Stadtteils rege wahrgenommen. Hier bietet sich für die Anwohner Gelegenheit sich Impulse für Beratungen zu holen, Barrieren abzubauen,

Stand 20.08.2019

12

um zur Beratungsstelle zu kommen. Das Bildungshaus Lurup ist sowohl mit der Schule, der Kita, Eltern-Kind-Zentrum als auch mit der Servicestelle auf Sommerfesten und Stadtteilsten des Quartiers vertreten.

Die Servicestelle Lurup Süd-Ost arbeitet mit unterschiedlichen Kooperationspartnern zusammen. Die Gewährleistung für eine gute Vernetzung im Stadtteil und des Bildungshauses wird sichergestellt, in dem die Leitung des Eltern-Kind-Zentrums und der Servicestelle Lurup Süd-Ost durch eine Hand geführt wird.

8 Qualitätsentwicklung

In Zusammenarbeit mit der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration und die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius wurde im Jahr 2012 ein Qualitätskonzept für die Eltern-Kind Zentren in Hamburg entwickelt und erarbeitet. Nach diesem Leitfadens wird hier gearbeitet. In regelmäßigen Abständen werden die sechs Wirkungsziele im Team reflektiert und aktualisiert, um so eine optimale Arbeit zu gewährleisten.

9 Anhang

- Leitbild der Evangelischen Stiftung Altersdorf, sowie des Bildungshauses Lurup
- Hausplan
- Hausordnung
- Organigramm